

m3 | Technische Voraussetzungen

Version 6.5

m3-Director
m3-Player
m3-Slidemachine
m3-Server
m3-Web-Director
m3-Web-Player
m3-Web-Clientmanagement



Stand: April 2021

Technische Grundlagen und Voraussetzungen für m3-Systeme

Die Software m3 stellt für eine reibungslose Funktionsweise Anforderungen und Voraussetzungen an Hardware, System-Software und die jeweilige Infrastruktur.

Sollten Sie Fragen haben, die in diesem Dokument nicht beantwortet werden oder Informationen zu Ihren spezifischen Anforderungen benötigen, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen m3-Partner oder besuchen Sie unsere Homepage:

<http://www.multi-media-machines.com>

1. Hardware

m3-Systeme können auf einer großen Anzahl von Standard PC (Intel, AMD) implementiert werden, die u.a. auch für Office-Anwendungen geeignet sind. Wir empfehlen, die geplante Konfiguration vom jeweiligen Softwarelieferanten vor der Installation prüfen zu lassen.

Standard PC-Systeme für den 24h-Einsatz (Industrie PC's) eignen sich aufgrund der Zuverlässigkeit und Lebensdauer in besonderer Weise für den Digital Signage-Einsatz.

Eine genauere Spezifikation ist an dieser Stelle nicht notwendig, da Tests gezeigt haben, dass eine Vielzahl von Kombinationen und Herstellern möglich sind.

Empfehlung für Steuerrechner mit m3-Software

| | |
|---------------|---|
| Prozessor | <p>Intel /AMD – min. 2,8 GHz und höher Funktion im BIOS /Powermanagement prüfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reboot after Power Loss - Boot zu bestimmten Zeiten - Wake on LAN |
| Grafikkarte | <ul style="list-style-type: none"> - ATI Radeon - nVidia GeForce 6xxx oder höher - PNY NVS 300 <p>Bitte beachten welche Karten für Dual- oder Trippelbetrieb ausgelegt sind!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Onboard Chip-Sätze sind möglich, erreichen allerdings früher die Leistungsgrenzen einer guten Darstellung |
| Speicher RAM | >= 4 GB für Windows 10 |
| SSD | <p>>= 250 GB Wir empfehlen eine separate Partition für die Anwendung anzulegen. Die Größe des Speichers ist in erster Linie Abhängig vom darzustellenden Multimedia Inhalt</p> |
| Netzwerkkarte | <p>Standard Ethernet Sollte Wake On LAN zulassen</p> |
| TV-Karten | <p>Getestete und freigegebene TV-Karten von TerraTec und Hauppauge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cinergy HT PCI (PCI Hybrid Karte analog und digital terrestrisch DVB-t) • Cinergy Hybrid T USB XS FM (USB Hybrid Karte analog und digital terrestrisch DVB-t) • Cinergy C PCI HD (PCI digitales Kabel TV DVB-c) • Cinergy S2 PCI (PCI digitales Satelliten TV DVB-s) • Cinergy S2 PCI HD (PCI digitales Satelliten TV DVB-s) • Cinergy S2 PCI HD CI (PCI digitales Satelliten TV DVB-s incl. CI Modul für Pay TV) • Software: DVB Viewer Professional Version |

2. Softwareplattform für m3-Digital Signage

Als Betriebssystem Plattform Windows 10 (Home, Prof. oder Ultimate) sowohl in der 32 Bit als auch in der 64 Bit Ausführung.

Der Betrieb mit Windows Embedded/IOT-Enterprise ist möglich – bitte im Vorfeld der Installation die konkrete Spezifikation der Betriebssystemversion mit Ihrem Händler abstimmen und ggf. freigeben lassen.

Bei der Installation werden Anpassungen der Registry-Einträge durchgeführt, um die Systemstabilität und Sicherheit zu verbessern (Automatischer Reg-Eintrag).

Die Installation von Zusatzsoftware auf den Playern, wie z.B. Codeces oder Systemsoftware ist zum vollständigen Betrieb der m3-Software **zwingend erforderlich!** (bei fehlenden Komponenten startet der m3-Player nicht)

Erforderliche Software-Komponenten

Nachfolgend beschriebene Software-Komponenten **müssen installiert sein**, um die reibungslose Funktion der m3-Player zu gewährleisten.

| | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| Windows Mediaplayer | Zur Wiedergabe von Audio/Videodateien |
|----------------------------|---------------------------------------|

Optionale Software-Komponenten

Nachfolgend beschriebene Software-Komponenten dienen der optionalen Darstellung von Medien bzw. zur Optimierung des Betriebes.

| | |
|---|--|
| VLC Player | Aktuelle Version für die Wiedergabe von Streams bzw. auch zur Verwendung von TV-Karten (ohne DVB-s Unterstützung) |
| Acrobat Reader (aktuellste Version) | Darstellung von PDF-Dateien ! Pdf Dateien haben relativ lange Ladezeiten |
| Powerpoint Powerpoint Viewer 2010 inkl. Servicepack 1 | Kostenloser Viewer für PPT und PPTX Dateien |
| Remote Access VNC 4.0 Radmin V 3.5 Teamviewer (Kostenloser Client) | Fernwartungszugriff für Wartung und Kontrolle der Systeme. m3-Supportzugriff über Internet |
| DVB Viewer (kostenpflichtig) | Betrieb der TV-Karten |
| Managementsoftware für jeweilige Grafikkarte | Hardwarespezifische Optionen |
| Videodarstellung LAV-Filter | "LAV Filters" ist eine Sammlung von verschiedenen Codecs und DirectShow-Filtern, die für die korrekte Wiedergabe von Videodateien benötigt werden. |

Sämtliche oben beschriebenen Software-Komponenten werden über das Standard Setup der Software installiert.

Lizenzierung

Die Lizenzierung der m3-Systeme erfolgt über eine Lizenzierung mittels Onlineregistrierung. Alternativ steht auch die Möglichkeit einer Lizenzierung mittels USB-Dongle zur Verfügung. Wichtig: Die USB-Dongles müssen immer am gleichen USB-Port eingesteckt sein, andernfalls ist der Treiber nochmalig für den neuen USB-Port zu aktivieren.

3. Infrastruktur

m3-Systeme werden grundsätzlich in einem TCP/IP-Netzwerk betrieben. Die Kommunikation erfolgt zwischen den Systemen m3-Director (zentraler Regieplatz) und m3-Player (Abspielsystem) auf TCP/IP-Standards.

Erforderliche Netzwerkeigenschaften

- Die Systeme verfügen über **feste IP-Adressen** oder **DNS-Namen**
- TCP/IP Verbindungen zwischen Regieplatz und Player (ohne spezielle Filter)
- ftp-Transfer zugelassen über Port 21 (aktiv/passiv)
- Ports 6000-6001 freigeschaltet (UDP/TCP)
- Verzeichnisse und Files für die Anwendung haben **keinen** Schreibschutz.

Die Infrastruktur vor Ort ist für den Betrieb nicht relevant (Ethernet, XDSL, W-LAN, V-LAN, etc. ...).

Voraussetzung ist lediglich die TCP/IP Verbindung mit den angegebenen Netzwerkeigenschaften.

Die Einbindung der m3-Systeme in firmeninterne Netze empfehlen wir in Abstimmung mit Ihrem m3-Systempartner durchzuführen.

Zur Anzeige von **TV-Signalen** ist am Player-System ein Breitband TV-Signal (analoges Kabelfernsehen) oder ein DVB Signal (Terrestrisch, Kabel-TV oder Satellit) erforderlich. Die für die Darstellung von TV-Signalen notwendige Hard- und Software muss jeweils auf den m3-Player-Systemen installiert sein.

Um die Bildsignale der m3-Player zu den Anzeigegeräten (Bildschirme, Projektoren etc.) zu übertragen sind entsprechende Video-Verkabelungen Voraussetzung. Gleiches gilt für die Audiosignale.

Die Ansteuerung von Anzeigegeräten zum Aus- und Einschalten bzw. für Geräterückmeldungen (Display Status) erfordert einerseits eine Anpassung im m3-System (Konfiguration auf Hersteller und Modell des Anzeigegerätes) und andererseits eine Verkabelung vor Ort (projektabhängig ob per serieller Verkabelung RS232, oder über Netzwerkkabel, wenn die Geräte mittels TCP Protokoll gesteuert werden).

3. Systemkonfigurationen

